



Informationen für Naturreisende und Wanderfreunde:
Πληροφορίες για τους ταξιδιώτες φύσης και τους κινούμενους φίλους:

Kloster Agia Marina / Nordkreta **Europäische Gottesanbeterin (*Mantis religiosa*)**



Das Frauenkloster Agia Marina ist eine sehenswerte, äußerst gepflegte Klosteranlage; sie liegt unweit der Töpferstadt Trapsano zwischen den Orten Voni und Galates auf einem Hügel. Ein Besuch dieses Klosters ist sehr empfehlenswert, zumal man die Tour mit einem Besuch bei den Töpfern von Trapsano verbinden kann (siehe dazu Info-Merkblatt Nr. 20•04 der [KRETAumweltinfo](http://www.kreta-umweltinfo.de): "Exkursion zu den Töpfern von Trapsano").

Von der Nordküstenstraße biegt man bei Hersonissou (rd. 20 km östlich von Heraklion) nach Süden Richtung Kastelli ab. In Kastelli folgt man der Hauptstraße westlich (rechts) bis zur Ortschaft Sklavenuhori.

Ab hier geht's wieder südlich bis Trapsano (gut ausgeschildert). Von Trapsano folgt man der Hauptstraße wieder westlich (Richtung Arkalohori). Bei der Ortschaft Voni verlässt man die Hauptstraße und folgt der Nebenstrecke nach Galates (südlich, nach Arkalohori). Die Klosteranlage liegt fast genau zwischen den beiden Ortschaften auf einem Hügel und ist von der Straße aus weithin sichtbar.



Die Abb. zeigen eine Gesamtansicht der Klosteranlage, den Eingang zur Klosterkirche (unten rechts) und einen Blick in den Klosterhof (unten links) aus Sicht der Kirche. Die in der Titelspalte abgebildete Silberikone mit dem Bildnis der Mutter Gottes steht im Altarbereich der Kirche.

Fotos: U. Kluge / H. Eikamp (28.04.2003)



Europäische Gottesanbeterin (*Mantis religiosa*)

Schon Jahrhunderte lang spielt die Gottesanbeterin eine große, religiöse Rolle bei den Mittelmeervölkern. Der Name "Mantis" hat seinen Bezug im griechischen und bedeutet so viel wie "Seherin". Auch der wissenschaftliche Name "religiosa" deutet in diese Richtung; von der gebetsartigen Haltung ihrer Fangarme her. Die Gottesanbeterin gehört zur Ordnung der Fangschrecken (Mantodea); im Mittelmeerraum ist sie, neben vielen anderen Fangschreckenarten, recht häufig. Im Körperbau ist der verlängerte Oberkörper besonders auffällig. Der kleine, dreieckige Kopf ist frei beweglich. Das erste Beinpaar ist zu kräftigen, dornenbesetzten Fangbeinen umgewandelt, die im Ruhezustand eingeklappt sind. Die Flügelpaare sind unterschiedlich groß. Das kleinere vordere Flügelpaar verdeckt in der Ruhestellung die hinteren Flügel.

Porträt einer Gottesanbeterin

Die Weibchen erreichen eine Körperlänge von rd. 8 cm; die Männchen sind ca. 2 cm kleiner und deutlich schlanker. Die Gottesanbeterin ist tagaktiv und orientiert sich fast ausschließlich mit ihrem Gesichtssinn. Räuberisch ernährt sie sich vornehmlich von anderen Insekten (Zweiflügler/Hautflügler). Wenige Tage nach der Paarung legen die Weibchen mehrere, ca. 4 cm lange, gelb-braune Eikokons (**Ootheken**: zusammengeklebte Eikammern/-kapseln) an, die ca. 150-200 Eier enthalten. Sie sind unterseits flach und nach oben gewölbt. Die auch frostbeständigen Eier überwintern; im nächsten Frühjahr schlüpfen dann die Larven (Nymphen). Bei jeder der folgenden 6 – 8 Häutungen kann die Gottesanbeterin ihre Farbe ändern; dabei passt sie sich dem "Untergrund" mit hellbraunen oder grünen Farbtönen der jeweiligen Umgebung an. "Reife" (adulte) Individuen sind auf Kreta ab August bis in den Oktober zu sehen.



Oothek einer Gottesanbeterin



Die Fotos von der links abgebildeten "Kretischen" Gottesanbeterin stammen von **Brigita Kristel**, Dramia (2004).

Das bizarre Aussehen der Gottesanbeterin erregte seit frühester Zeit die Neugier der Menschen und war Anlass zu zahlreichen Volkssagen

und Mythen. Viele Kulturen begegneten ihr mit Erfurcht und Aberglauben. Bei den Ägyptern der 6. Dynastie (ca. 2220 v. Chr.) wurde die Gottesanbeterin schriftlich erwähnt; auf altgriechischen Gemmen ist sie oft bildlich dargestellt.

[Art.-Nr. 2.340, Zitat-Nr. 4.062] impr. eik.amp 2005

Hier **Tipps** für **Immobilien**, **Unterkunft** und gutes **Essen auf Kreta** (mit deutschsprachiger Betreuung) in **Chania** und **Gouves**.

Ktimatoemporiki Kritis

Immobilienagentur, mit Hauptsitz in Chania, bietet nicht nur Immobilien aller Art, sondern ist bemüht mit und für ihre Kunden die richtige Lösung, die passende Immobilie zu finden.

Ktimatoemporiki Kritis
Sfakion 10-12
73134 Chania
Tel. +30 28210 56600
Fax +30 28210 58881

